

Quelle: Stuttgarter Nachrichten vom 17.10.2010

## **Nicht nur Stuttgart 21 lässt Bürger protestieren**

Von "Kornwestheim und Kreis Ludwigsburg", aktualisiert am 17.10.2010 um 19:20

**Ludwigsburg Die Auseinandersetzung um die Tieferlegung des Stuttgarter Hauptbahnhofs rückt die Beteiligung der Bürger bei Großvorhaben ins Blickfeld. Lange bevor in der Landeshauptstadt über das Schienenprojekt gestritten wurde, sind die Menschen für lokalpolitische Ziele auf die Straße gegangen -auch im Landkreis.**

Stuttgart 21 erhitzt landauf, landab die Gemüter - da sind auch die Städte und Gemeinden im Landkreis Ludwigsburg keine Ausnahme. Sympathiebekundungen gibt es für Kritiker wie Befürworter des Großprojekts. Die geplante Tieferlegung des Stuttgarter Hauptbahnhofs setzt Bürger in Bewegung - vom Schüler bis zum Rentner. Dabei braucht es kein solches Milliardenprojekt, damit die Menschen für ihre Rechte und Ziele kämpfen und auf die Straße gehen. Die Auseinandersetzung um das geplante rund 180 Meter hohe Windrad in Ingersheim ist der Beweis dafür.

Das auf rund 3,5 Millionen Euro taxierte Projekt wird vom Verband Region Stuttgart befürwortet, der Ingersheimer Gemeinderat votierte bei nur einer Gegenstimme für das Vorhaben. Jetzt fehlt nur noch die Genehmigung des Landratsamtes. Die Bürger sind gespalten. Vor allem die Gegner machten mit teilweise spektakulären Aktionen mobil gegen das Windrad. Sie ließen einen Helikopter einschweben, der die Höhe des Bauwerks simulieren sollte. Aber nicht nur in jüngster Zeit zeigten die Menschen, dass sie mit Entscheidungen der Politik unzufrieden sind und sich damit nicht abfinden wollen.

ily